

## **Bauherrenpreis für vorbildliche Architektur in Gewerbegebieten.**

Der Bauherrenpreis soll jene Akteure vor den Vorhang holen, welche unsere Landschaft positiv verändern. Es geht den Auslobern um „vorbildliche Architektur in Gewerbegebieten“. Vorbildlich ist Architektur dann, wenn sie die Umgebung mit berücksichtigt, mit ihr in Dialog tritt. Dieser Dialog erschöpft sich nicht in formalen Bezüge zwischen Baukörper und Landschaft. Zu direkt ist die Wirkung einer Baumaßnahme auf die unmittelbare Umgebung: Die Gestaltung von Vorplatz, Zugang, Zufahrt und Lagerplatz unterstützen das Gesamtprojekt oder schwächen es ab. Die Landschaftsarchitektur fehlt bei fast allen eingereichten Projekten. Die Gebäudekante ist mehr oder weniger explizit die Grenze der Bearbeitung. Dabei gibt es hervorragende Beispiele, bei denen der Firmenauftritt nicht erst bei der Haustüre beginnt. Der konzeptionelle Gehalt der Gebäudegestaltung mag sich auf die Firmenphilosophie oder das hergestellte Produkt, auf die unternehmerische Grundhaltung oder die Tradition des Betriebes beziehen. Mit der Gebäudearchitektur treffen Bauherren und Planende gemeinsam eine Aussage. Auf eine solche im Außenraum zu verzichten, heißt einen Teil der Visitenkarte des Unternehmens zu missachten. Einsatz und Anordnung von Oberflächen, Bepflanzung, Beleuchtung, Entwässerung, Beschattung, Einrichtungen wie Fahrradständer, Materialien, Treppen, Rampen bestimmen, das Mikroklima, das Abwasserregime, die Atmosphäre, das Zusammenspiel mit dem Gebäude, die Orientierung auf dem Areal, kurz die Gesamterscheinung.

Für die Wahrnehmung und Wirkung des Bauprojektes ist das Zusammenspiel mit den Nachbarn und die Gestaltung der Räume zwischen Nachbarn wichtig. Über den Bauplatz hinaus ist die zusammenhängende Gestaltung des Gewerbegebietes wichtig: Für die Orientierung am Gelände, die ästhetische Wirkung und die Verträglichkeit des Areals mit der umgebenden Landschaft oder dem Stadtraum. Gewerbegebiete nehmen eine nicht unerhebliche Fläche ein. Wir dürfen nicht übersehen, dass diese Areale die Landschaft prägen. Sie sind von außen sichtbar, sie werden im Vorbeifahren gesehen, oft sind sie die erste Begegnung mit einem Ort. Sie werden aber auch aus der Entfernung, von höherliegenden Ortschaften oder Wanderwegen, von touristischen Aussichtspunkten wahrgenommen. Hier tritt vor allem die Gesamtstruktur in Erscheinung: Anordnung und Parzellierung, Einbettung und Einbindung in die Umgebung, Durchgrünung, Übergänge zur Kulturlandschaft.

Also sind für vorbildliche Architektur in Gewerbegebieten Konzept und Gestaltung auf allen Maßstabsebenen innen und außen erforderlich.

Lilly Licka, Jurymitglied  
Univ.Prof.DI

ILA, Institut für Landschaftsarchitektur, Department für Raum,  
Landschaft & Infrastruktur  
Universität für Bodenkultur Wien

November 2011